

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 27. Februar 2023

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Die endgültigen Eurostat-Daten für die Gesamt- und Kerninflation der Eurozone für Januar wurden gegenüber den vorläufigen Schätzungen nach oben korrigiert: Die Gesamtinflation fiel demnach von 9,2% im Dezember auf 8,6%, die Kerninflation erreichte dagegen mit 5,3% ein neues Rekordhoch.

USA

Die Lage am US-Arbeitsmarkt bleibt angespannt: Die Anträge auf Arbeitslosenunterstützung sind erneut zurückgegangen und haben den tiefsten Stand seit drei Wochen erreicht. Die Erstanträge fielen in der Woche bis zum 18. Februar um 3.000 auf 192.000 und lagen damit unter der Konsensprognose. Die Zahl der Folgeanträge ging in der Woche zum 11. Februar um 37.000 auf 1,65 Millionen und damit so deutlich wie zuletzt im Dezember zurück.

🌐 Schwellenländer

Nach dem Ende der strikten Kontaktbeschränkungen erholt sich der chinesische Wohnimmobilienmarkt nur schleppend: Die in 30 Großstädten verkaufte Fläche ist seit Jahresbeginn (1. Januar bis 24. Februar) um 18,4% gesunken und lag damit noch unter dem Dezember-Wert (-14,6%), konnte sich jedoch gegenüber November etwas verbessern (-22,5%, jeweils ggü. Vorjahr). Bereinigt um die Kalendereffekte des Luna-Jahres zeigen die Zahlen jedoch einen sequenziellen Aufschwung im Januar und Februar.

🏛️ Aktien

Am US-Aktienmarkt sind die Kurse zum ersten Mal in diesem Jahr in der dritten Woche in Folge zurückgegangen, der S&P 500 hat die Vorwoche mit einem Minus von 1,7% beendet. In Europa fielen die Verluste bescheidener aus, der Stoxx 600 liegt aktuell mit etwa 0,4% im Minus. Auch in den Schwellenländern fielen die Kurse, Schlusslicht war der Hang-Sang-Index (-3,4%).

🔍 Anleihen

Die Anleihenmärkte erwarten eine restriktivere Geldpolitik und eine längere Phase höherer Zinsen, die Anleiherenditen steigen.

📎 ZAHL DER WOCHE

50,2

US-Einkaufsmanagerindex im Februar (Januar: 46,8)



TERMINE



10. März

Bank of Japan: Sitzung des geldpolitischen Ausschusses

16. März

EZB: Sitzung des geldpolitischen Ausschusses

22. März

Fed: Sitzung des Monetary Policy Committee

23. März

Bank of England: Sitzung des geldpolitischen Ausschusses

Quelle: Amundi Strategy

Aktienkurse fallen, Anleihenrenditen steigen

Nach der starken Rallye zu Jahresbeginn fallen die Kurse an den Aktienmärkten erneut, die Anleiherenditen steigen dagegen wieder. An den Märkten wirken derzeit zwei Kräfte in entgegengesetzte Richtung: Einerseits ist die Konjunktur nicht so deutlich eingebrochen wie zunächst erwartet. In der Eurozone ist die Wahrscheinlichkeit einer Rezession in dieser Woche erneut zurückgegangen, nachdem die Wirtschaftsindikatoren (Einkaufsmanagerindex sowie die deutschen Geschäftsklimaindizes IFO und ZEW) im Februar erneut gestiegen waren; auch die wichtigsten US-Indikatoren (insbesondere die Einzelhandelsumsätze und die Arbeitsmarktzahlen für Januar) fielen zuletzt sehr robust aus. Andererseits wachsen auf beiden Seiten des Atlantiks erneut Zweifel, wie schnell die Inflation zurückgehen wird. Die Verbraucher- und Erzeugerpreise, die in der vergangenen Woche veröffentlicht wurden, deuten darauf hin, dass die Inflation in den USA langsamer sinkt als zuletzt erwartet, die revidierten Inflationszahlen für die Eurozone zeigten in dieser Woche sogar einen leichten Anstieg der Kerninflation, also der Preise ohne Energie und Lebensmittel.

Viele Beobachter befürchten daher, dass die Inflation nach einem anfänglichen „einfachen“ Rückgang (bedingt durch sinkende Preise für fossile Energieträger und die Erholung des Welthandels nach der Pandemie) im Dienstleistungssektor nur langsam weiter sinken wird und die angespannte Lage am Arbeitsmarkt (niedrigen Arbeitslosenquoten) weiterhin das Risiko einer Lohn-Preis-Spirale birgt. Das Protokoll der letzten Sitzung der US Federal Reserve scheint diese Einschätzung zu bestätigen: mehrere Mitglieder des Federal Open Market Committee hätten sich demnach für eine Anhebung um 50 Basispunkte im Februar (anstelle der tatsächlichen Anhebung um 25 Basispunkte) ausgesprochen und fürchten weniger, die Zinsanhebungen könnten zu weit gehen als nicht weit genug. Somit ist es zwar wahrscheinlich, dass der Großteil der Leitzinserhöhungen bereits hinter uns liegt; dennoch lässt sich aktuell weder der Zinshöchststand noch der Zeitpunkt abschätzen, zu dem die Fed wieder auf einen expansiven Kurs umschwenkt.

Index	Returns			
	24/02/23	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	3963	-2.8%	-1.3%	3.2%
Eurostoxx 50	4208	-1.6%	1.3%	10.9%
CAC 40	7238	-1.5%	2.7%	11.8%
Dax 30	15296	-1.2%	1.3%	9.9%
Nikkei 225	27453	-0.2%	0.6%	5.2%
SMI	11197	-0.5%	-1.8%	4.4%
SPI	14395	-0.7%	-1.7%	4.8%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	988	-1.2%	-5.0%	3.3%
Rohstoffe - Volatilität	24/02/23	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	81	-1.9%	-5.4%	-5.2%
Gold (\$/Unze)	1812	-1.7%	-6.5%	-0.7%
VIX	22	2.3	3.1	0.6
Währungen	24/02/23	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.055	-1.4%	-3.1%	-1.5%
USD/JPY	136	1.6%	4.7%	3.9%
EUR/GBP	0.88	-0.6%	0.0%	-0.3%
EUR/CHF	0.94	1.5%	1.7%	1.5%
USD/CHF	0.99	0.1%	-1.4%	0.0%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
Aktualisiert am 24. Februar 2023 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	02/24/23	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+81 bp	+4 bp	+3 bp	-9 bp
Itraxx Crossover	+421 bp	+18 bp	+5 bp	-53 bp
Itraxx Financials Senior	+90 bp	+5 bp	+2 bp	-9 bp
Fixed Income markets	02/24/23	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	99.03	+5 bp	+18 bp	+30 bp
EONIA	-0.51	-	-	-
Euribor 3M	2.70	+3 bp	+20 bp	+57 bp
Libor USD 3M	4.93	+1 bp	+11 bp	+16 bp
2Y yield (Germany)	3.05	+17 bp	+51 bp	+29 bp
10Y yield (Germany)	2.56	+12 bp	+41 bp	-1 bp
2Y yield (US)	4.81	+19 bp	+60 bp	+39 bp
10Y yield (US)	3.95	+14 bp	+50 bp	+8 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	02/24/23	1 W	1 M	YTD
France	+48 bp	+2 bp	+5 bp	-6 bp
Austria	+66 bp	+2 bp	+11 bp	+2 bp
Netherlands	+35 bp	+2 bp	+8 bp	+1 bp
Finland	+56 bp	+2 bp	+2 bp	-2 bp
Belgium	+60 bp	+3 bp	+6 bp	-5 bp
Ireland	+50 bp	+4 bp	+8 bp	-6 bp
Portugal	+89 bp	+1 bp	+3 bp	-13 bp
Spain	+98 bp	+1 bp	+3 bp	-12 bp
Italy	+192 bp	+6 bp	+16 bp	-23 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 24. Februar 2023, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 24. Februar 2023